

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1961-12-31

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

31. Dezember 1961

31. Des 61
Blatt 12

XX/8t

Lieber Herr Sternfeld, -

in aller Hatz und allem Weihnachtstrubel bin ich gar nicht dazu gekommen, auf Ihren so freundlichen Brief vom 19. Dezember gebührend einzugehen. Haben Sie also jetzt den herzlichsten Dank dafür.

Ihre Anregung, ich möchte den einen oder anderen oder auch mehrere T. M.-Briefe an Sie in Band II aufnehmen, ist nicht nur gut, - ich hatte überdies natürlich selbst die Absicht, Sie zu bitten, mir das gesamte Material zur Verfügung zu stellen. Um wählen zu können, muss ich alles sehen. Auch hängt die Art der Auswahl ja unter anderem von Dingen ab, die ausserhalb Ihrer Collection liegen. So muss ich zum Beispiel in jedem Falle prüfen, welche Briefe einem an Sie chronologisch benachbart liegen, wie die Thematik eines Briefes an Sie in diese Nachbarschaft passt, etc. pp. Seien Sie doch also so freundlich - entweder die ganze Sammlung in London photokopieren zu lassen und mir die Photokopien zu schicken, während die Rechnung an S. Fischer zu gehen hätte; oder aber alles direkt an S. Fischer zu senden, der seinerseits umgehend photokopieren lassen und Ihnen Ihre Originale retournieren würde.

Grautoff betreffend, so hätten wir ja der Erlaubnis des Besitzers, Kurt Maschler oder seines "Nachfolgers" bedurft, und da es sich bei diesen Leuten nicht um treue Verehrer, vielmehr um Sammler handeln dürfte, die auf den Marktwert ihres physischen Besitzes sehen, bezweifle ich, dass wir die Erlaubnis erhalten hätten. Auch waren, nach allem, was ich höre, die Briefe nur in wenigen Fällen so, dass ihre Aufnahme in einen Auswahlband mir von besonderer Dringlichkeit gewesen wäre. Was sie einzig und besonders auszeichnete, war die Tatsache, dass sie in so früher Jugend geschrieben wurden. Immerhin enthält Band I auch aus dieser Zeit Einiges sehr wichtige und essentielle.

Weil man des Guten nie zuviel haben kann, wünsche ich Ihnen und Ihrer Frau abermals ein möglichst gutes Neues Jahr und bin, herzlich,

Ihre

PS. Nina Engelhardt, aus Aegypten schreibend, erkundigt sich sehr besorgt und teilnahmsvoll nach dem Befinden Ihrer Frau. Ich sage ihr vorläufig Bescheid, um Sie der Mühe zu entheben.

Internat. Inst.